



Pray for Rohingya

EXPECTANTLY SOWING



Friede, Friede
denen in der Ferne
und denen in der
Nähe, spricht der
HERR; ich will sie
heilen.
(Jesaja 57,19)

30 TAGE GEBET FÜR DIE ROHINGYA

10. März – 8. April 2024

Gebet für die Rohingya, dass sie den Gott des Friedens erleben.

Die untenstehenden Gebetsanliegen werden dir helfen, für Rohingya in den unterschiedlichsten Situationen weltweit zu beten. Es gibt sowohl verbindende Themen als auch spezifische Dinge, je nach Kontext. Danke, dass du bei diesen 30 Tagen erwartungsvoller Fürbitte dabei bist! Wir beten, dass Gott dein Gebet für die angegebenen Menschen, Orte, Dienste und Situationen auch dafür gebraucht, eine tiefe Liebe für die Rohingya in dein Herz zu pflanzen.

USA



Betet für Träume unter den Rohingya und dass Nachfolger Jesu mit denen in Kontakt kommen, die Träume hatten.



Betet für eine junge Frau, die Träume hatte, dass sie Gott sucht so wie Samuel.



Betet um größeren Wissensdurst über geistliche Dinge und über das Wesen Jesu.



Betet um offene Herzen für die, die Zugang zur Bibel haben oder Entdecker-Bibelstudien machen.



Betet für zwei Rohingya Mädchen, die den Wunsch geäußert haben, mehr Geschichten über Jesus zu lernen. Im Lauf der Zeit wurde viel Samen in das Leben der beiden gelegt und sie haben Fragen gestellt. Betet, dass dieser Samen aufgeht und dass ihre Familien und die Großfamilien zum Glauben kommen.



MYANMAR

6

Einige wenige einheimische Gläubige aus Myanmar gehen mit dem Evangelium des Friedens in Rohingya Dörfer.

Betet für diese Geschwister. Betet, dass Gott Brücken baut und dass ihr Leben und Dienst den wahren Frieden widerspiegelt, den es nur in der Beziehung mit Jesus gibt.

7

Muslimische Rohingya und buddhistische Rakhine teilen sich die gleiche Heimat, den Rakhine Staat. Satan benutzt immer wieder kulturelle und ethnische Unterschiede, um Misstrauen und Hass zu säen, unter denen alle leiden.

Betet um Frieden und Versöhnung zwischen Rohingya und Rakhine in Myanmar.

8

„Wegen der Schüsse und Bombenexplosionen, die wir hörten, konnten wir die ganze Nacht nicht schlafen!“ sagte ein Rohingya Freund im Rakhine Staat. Betet um Bewahrung und Sicherheit für Tausende von Rohingya, die in den aktuellen Kämpfen gegen die Junta zwischen die Fronten geraten sind.

„Ich will mich in Frieden hinlegen und schlafen, denn du allein, HERR, gibst mir Geborgenheit.“ (Psalm 4,9 NLB)

9

Christliche Radioprogramme in der Rohingyasprache werden täglich in den ganzen Rakhine Staat ausgestrahlt.

Betet, dass mehr Rohingya diese Sendungen hören und dass Gott die Herzen und Leben derer verändert, die sie hören.

10

Die Nationale Einheitsregierung (NUG), die momentan gegen die Armee um die Macht in Myanmar kämpft, hat 2023 den ersten Rohingya als Kabinettsmitglied ernannt.

Betet, dass die zukünftige Führung Myanmars den Rohingya wohlwollend und freundlich gegenübersteht. Betet, dass sie mit Demut und Gnade regieren und nach Frieden für die ganze Nation streben.



INDIEN

11

Sahil ist ein gläubiger Rohingya, der in Indien lebt. Nachdem er das Evangelium bezeugt hat, wurden Informationen über ihn online verbreitet – zusammen mit der Aufforderung ihn anzugreifen, wenn man ihn trifft. Nun fühlt sich Sahil unsicher, wenn er sein Haus verlässt. Betet für Gottes Frieden und seine Sicherheit.

12

Syed Ullah ist ein Rohingya Jesusnachfolger, der neulich von einem Verwandten informiert wurde, dass Jugendliche planten, ihn in einem Park anzugreifen. Betet für seine Sicherheit und dass der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, sein Herz und seine Gedanken in Christus Jesus bewahren wird.



PAKISTAN

13

Seit kurzem empfangen Rohingya in Pakistan auf Facebook Geschichten über Jesus in ihrer Herzenssprache. Betet, dass diese Videos auf hungrige Herzen treffen, die bereit sind, die gute Nachricht zu hören und durch Jesus Christus Frieden mit Gott zu finden.

14

Mohammad Yunus hat Kontakt zu uns aufgenommen, nachdem er auf Facebook ein Video über Jesus gesehen hatte. Betet, dass Gott ihm die Sehnsucht schenkt, mehr über Jesus zu erfahren und sein Wort lesen zu wollen.



INDONESIEN

15

Die Situation in der Provinz Aceh ist weiterhin sehr herausfordernd. Es gibt jetzt etwa 1500 Rohingya in diesem Gebiet. Die meisten von ihnen sind in den vergangenen Monaten angekommen. Viele Einheimische wollten sie nicht akzeptieren und machten ihnen das Leben schwer. Betet, dass einflussreiche lokale Personen sich für sie einsetzen, dass ihre Grundbedürfnisse erfüllt werden und dass sie durch diese Situation näher an Gottes Reich gebracht werden.

MALAYSIA

16

Das alltägliche Leben für Flüchtlinge in Malaysia ist schwierig. Die Rohingya sind Diskriminierung und Ungerechtigkeit ausgesetzt. Aziz wurde verhaftet, weil er in einem Restaurant gearbeitet hat. Nachdem er freigelassen wurde, ging er zurück an seine Arbeitsstelle und sagte: „Was soll ich sonst tun? Ich muss doch meine Familie versorgen.“ Betet, dass Gott die Herzen der Herrschenden verändert, so dass die Rohingya ohne Angst leben können.

17

Rohingya in Malaysia träumen davon, in ein anderes Land umzusiedeln, wo sie bessere Zukunftsaussichten haben. Das wird aber nur für ganz wenige geschehen. Die Jahre des Wartens führen zu Gefühlen von Unruhe und Hoffnungslosigkeit. Shanu sieht sich jeden Tag Videos über Kanada an und glaubt, sie könne nur dort glücklich werden. Betet für uns, wenn wir mit unseren Freunden über das Bürgerrecht im Himmel sprechen.

18

Als Reaktion auf ihre andauernden Belastungen beschäftigen sich manche Rohingya vermehrt mit dem Islam. Manche wenden sich abergläubischen Praktiken zu und versuchen, sich so Gottes Hilfe oder Segen zu sichern. Es gibt hier nur sehr wenige Gläubige unter den Rohingya. Einer von ihnen ist Taher, der sich entschieden hat, Jesus nachzufolgen. Nun wird er von seinem Umfeld abgelehnt. Betet, dass die einheimischen Gemeinden ein Weg sein können, auf dem Rohingya den Gott des Friedens erfahren können.

19

Rashid ist ein junger Mann, der seine ganze Familie verloren hat. Das Schicksal seines Volkes lässt ihn verzweifeln. Er sagte kürzlich: „Es wäre besser, wenn alle Rohingya im Meer untergehen würden als wenn sie so weiterleben müssten. So wäre die Welt uns wenigstens los!“ Betet, dass Rashid in der Familie Gottes dauerhaften Frieden findet.

20

Nur-Aiysha wurde von ihrer Gemeinschaft verstoßen, weil sie schlecht über andere redete. Die Geschichten über Jesus zogen sie an, weil er die Ausgestoßenen liebt. Sie fragte sich, wie sie mehr über ihn erfahren kann. Kurz darauf hat ihr Mann sie und ihr Baby ans andere Ende des Landes geschickt. Betet, dass Gott weiter Samen in ihr Herz sät.



NEPAL

21

Es hat fast zwei Jahre gedauert, bis wir für unsere Rohingya Freunde in Nepal ein Grundstück kaufen konnten. Wir sind glücklich, dass wir ihnen jetzt Land bereitstellen können, das für sie zu einer zweiten Heimat werden kann. Betet, dass ihre Hindu Nachbarn sie akzeptieren, dass sich die Rohingya geliebt und wertgeschätzt fühlen und dass jeder Einzelne sich zu Gottes unbeschreiblicher Liebe hingezogen fühlt.

JORDANIEN

22

Kürzlich wurde in Jordanien eine Gruppe von einigen hundert Rohingya ausfindig gemacht. Sie kamen vor langer Zeit mit gefälschten Bangladeschi Pässen. Betet, dass Menschen die besonderen Bedürfnisse dieser kleinen Gruppe erkennen. Betet, dass Menschen den Rohingya in Jordanien die gute Nachricht von Jesus bezeugen.



SAUDI ARABIEN

23

In Saudi-Arabien leben fast eine halbe Million Rohingya. Das Land hat sich in den vergangenen Jahren gegenüber der westlichen Welt geöffnet. Aber bisher ist noch keine Arbeit unter den Rohingya bekannt. Betet, dass Gott Friedensstifter beruft, die dort unter Rohingya arbeiten, und dass es Gelegenheiten gibt, den Rohingya in Saudi-Arabien ewigen Frieden zu bringen.

THAILAND

24

Heutzutage ist das Wort „Frieden“ – oder der fehlende Frieden – in aller Munde. Wir leben in einer Welt, die ausgehungert ist nach Frieden. Für unsere Rohingya Freunde ist es schwierig, Frieden zu erleben, weil das Leben für sie ein Kampf ist, um über die Runden zu kommen. Betet, dass wir ihnen von dem Frieden erzählen können, den nur Jesus geben kann.

25

Irfan ist ein junger Mann, der in Bangkok lebt. Seine Familie ist noch in Rakhine. Er macht sich Sorgen um ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen. „Ich kann diese Situation nur überleben wenn ich Frieden in meinem Herzen habe“, sagt er. Lobt Gott, dass er Jesus persönlich kennenlernen konnte und betet, dass er beginnt, Jesu Frieden in seinem Leben zu erfahren.



BANGLADESCH

26

Frieden unter den Gläubigen (in verschiedenen Ländern): Es ist für uns alle herausfordernd, im Alltag in Frieden mit anderen Nachfolgern Jesu zu leben. In der kurzen Geschichte der jungen Rohingya Gemeinde haben Gläubige nicht immer die Liebe und Einheit gezeigt, die Jesus bei seinen Nachfolgern sehen möchte. Macht, Spaltungen und unweiser Gebrauch von Geldern haben tiefe, andauernde Konflikte hervorgebracht. Das führt zu Gegnerschaft zwischen den Leitern und es beschädigt das Zeugnis und Beispiel nach außen. Bitte betet für Frieden und Einheit unter den Gläubigen.

27

Gerede ist der Anfang vom Ende des Friedens: „Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.“ (Spr 26,20 GNB).

Im beengten Raum des Rohingya Flüchtlingslagers verbreiten sich Nachrichten rasend schnell. Nachbarn tratschen über Nachbarn und Verwandte übereinander. Tatsachen werden mit Mutmaßungen, Übertreibungen und Schwarz-Weiß-Urteilen vermischt. Allzu oft ist Gerede der Brennstoff, der Konflikte am Brennen hält und der Wiederherstellung von Beziehungen verhindert. Bitte betet, dass das Gerede aufhört.

28

Frieden im Lager: in den vergangenen fünf Jahren hat sich das Lager von einem sicheren Zufluchtsort, wohin die Rohingya vor der burmesischen Armee fliehen konnten, in einen alptraumhaften Ort verwandelt, wo Prügel, Entführungen und Morde alltäglich geworden sind. Kriminelle Banden, bewaffnete Gruppen und religiöse Extremisten sind im Lager sehr mächtig geworden.

Manche sagen, dass die Lebensbedingungen jetzt schlimmer sind als sie es früher in Myanmar waren. Bitte betet, dass der Frieden des Evangeliums ihre Herzen umgestaltet.

29

Frieden in der Bibelübersetzung (in verschiedenen Ländern) : Selbst in Bibelübersetzungsprojekten ist Frieden und Einheit keine Selbstverständlichkeit. Jeder möchte sein / ihr Bestes geben, um die wichtigste Botschaft für die Menschheit gut zu übersetzen. Aber manchmal passt das, was der eine Übersetzer für das beste hält, nicht zu dem, was der andere bevorzugt. Obwohl jede/r mit den besten Absichten arbeitet, kommt es zu Meinungsverschiedenheiten. Bitte betet um friedliche Konfliktlösung und um Reife, dass für kleinere Probleme, wie z.B. die Rechtschreibung von Wörtern, Kompromisse gefunden werden können.

30

Frieden stiften: Es ist eine schwierige Aufgabe, Frieden und Versöhnung zu fördern. Dies ist umso schwerer für ausländische Mitarbeiter, die mit Rohingya zu tun haben. Ihnen fehlen oft das sprachliche und kulturelle Verständnis, wie solche Dinge im Rohingya-Kontext angegangen werden. Es scheint, dass in der Rohingya Kultur Groll für lange Zeit bewahrt bleibt. Bitte betet, dass ausländische Mitarbeiter Friedensbringer sein können und nicht durch ihr mangelndes Verständnis Konflikte noch weiter befeuern.

MÖCHTEN SIE WEITER BETEN?



Scannen Sie den QR Code ein und empfangen Sie regelmäßige kurze Gebetsanliegen (in Englisch) über WhatsApp.



Mehr Informationen unter:

pray4rohingya.org